Altschlossfelsen bei Eppenbrunn

Eppenbrunner Schloss

Schlagwörter: Fels, Sandstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eppenbrunn
Kreis(e): Südwestpfalz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Hauptfelsen der Altschlossfelsen bei Eppenbrunn (2014).
Fotograf/Urheber: Harald Kröher



Die Altschlossfelsen sind eine Felsengruppe aus Sandstein am nördlichen Ausläufer des 406 Meter hohen Brechenberges im Pfälzerwald. Sie liegen nur wenige Kilometer südwestlich von Eppenbrunn, nahe der Grenze zu Frankreich. Im Volksmund werden die Altschlossfelsen auch „Eppenbrunner Schloss“ genannt. Die Felsen erstrecken sich auf einer Länge von 1,5 Kilometern und sind bis zu 30 Meter hoch. Es handelt sich um die größte Felsformation in der Pfalz. Wind und Wetter haben das äußere Erscheinungsbild der Felsen im Laufe der Zeit zu einer Sehenswürdigkeit geformt.

Bereits in früherer Zeit wurden Menschen von den Altschlossfelsen angelockt. Funde aus der Hallstatt- und Römerzeit sowie Reste einer mittelalterlichen Burg aus dem 11. oder 12. Jahrhundert bezeugen eine frühere Besiedlung der Felsen. Oberhalb der Felsen konnte man sowohl gut das Umland kontrollieren als auch feindliche Angreifer leicht abwehren.
Am schönsten erstrahlen die Felsen witterungs-, vegetations- und sonnenstandsabhängig an Abenden in der ersten Aprilhälfte auf der Südostseite (von Eppenbrunn).

Geologie und Objektbeschreibung

Das markante Felsengebilde kann dem mittleren Buntsandstein (circa 245 Millionen Jahre vor heute) zugeordnet werden, dessen Gestein der Erosion stärker widerstanden hat als das umgebende weichere Material. Im Vergleich zur unmittelbaren Umgebung der Altschlossfelsen besitzt das bizarre Felsgebilde als oberste Gesteinsschicht einen Härtling. Diese harte Gesteinsschicht wurde im Laufe der Jahrmillionen nicht so stark durch Erosion und Verwitterung verändert wie andere Gesteinschichten in der Umgebung der Altschlossfelsen. An dem langen Felsenriff entstanden Felsspalten, Überhänge und Wabenverwitterungen. Die Felswand besteht aus einzelnen Sandsteintürmen und längeren zusammenhängenden Felsketten. Die Risse und Fugen in den Felsen sind teilweise sogar breit genug, um hindurchzusteigen. Besondere Merkmale sind die in feinen Nuancen schillernden Rottönungen der Felsen und seltene Flechtenarten an den Wänden. Die vor- und zurückspringenden Felsen ermöglichen je nach Sonnenstand ein

faszinierendes Schattenspiel. An einer Stelle können die Altschlossfelsen über einen schmalen Pfad bestiegen werden. Auf dem Gipfelplateau sind ein lichter Wald und Moos vorzufinden.

Die Altschlossfelsengruppe ist seit 1991 sowohl als Naturdenkmal als auch als Kulturdenkmal ausgewiesen. Die Felsen sind das Wahrzeichen von Eppenbrunn.

Die frühere Besiedlung der Felsen

Die frühere Besiedlung der Altschlossfelsen war schon Anfang des 20. Jahrhunderts bekannt, allerdings befassten sich Archäologen erst seit 1954 intensiver mit dem Thema. 1964 entdeckte der Oberstudienrat L. Eckrich, der zusammen mit einer Schülergruppe diverse Grabungen durchführte, schwarze, geglättete Scherben aus der La-Tène-Zeit (450-50 v. Chr.) bei den Altschlossfelsen. Auf den vier Hauptfelsen wurden Spuren einer ehemaligen Befestigungsanlage aus dem 11. oder 12. Jahrhundert gefunden. In einem Felsen entdeckte man unter anderem eine Stufenanlage, die wahrscheinlich über eine einziehbare Leiter zugänglich war. Einschnitte an den Felsoberflächen belegen, dass die einzelnen Felsen über Balken miteinander verbunden gewesen sein müssen. Außerdem sind ein weiterer stufiger Schacht, Reste eines Mauerwerks, Pfostenlöcher, ein Bohrloch und Wandrinnen zu erkennen. In einer Wandrinne fand man Scherben aus dem Hochmittelalter. Auf einem der Felsen ist eine Vertiefung von etwa vier Metern Durchmesser zu entdecken, die wahrscheinlich als Zisterne diente. Unterhalb der Felsen, am Nord- und am Südhang fand man Buckelquader, die in dieser Form häufig im Mittelalter zum Bau verwendet wurden. Ähnliche Buckelquader wurden an Mauern im nahe gelegenen Roppweiler gefunden.
Bereits die Bezeichnung Altschlossfelsen weist vermeintlich auf eine ehemalige Befestigungsanlage oder auf eine Burg hin. Schriftliche Quellen über die Nutzung der Altschlossfelsen fehlen allerdings. Möglicherweise wurde eine Burg kurz nach ihrer Errichtung bei einer der zahlreichen Fehden im Mittelalter wieder zerstört, beispielsweise bei den Kriegszügen der Stadt Straßburg im Jahr 1398. Eine Burganlage wird vor 1297 und auch später in der Grenzbeschreibung von 1605 zwischen Lothringen und Hanau-Lichtenberg nicht erwähnt.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die Altschlossfelsen liegen südwestlich von Eppenbrunn mitten im Pfälzerwald und sind nur zu Fuß erreichbar. Am Fuße der Felsen führt ein Wanderpfad vorbei, der zu dem lothringischen Ort Roppweiler führt. Außerdem führt der Rundwanderweg „Altschlosspfad“ mit Start in Eppenbrunn über 10,7 Kilometer Länge an den Altschlossfelsen vorbei.

(Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Internet

www.pirmasens-land.de: Altschlossfelsen und Dianarelief (abgerufen 21.02.2018)
www.wanderinstitut.de: Altschlosspfad (abgerufen 21.02.2018)
de.wikipedia.org: Altschlossfelsen (abgerufen 21.02.2018)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2022): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Südwestpfalz. Denkmalverzeichnis Kreis Südwestpfalz, 16. November 2022. Mainz. Online verfügbar: denkmalliste.gdke-rlp.de/Mayen-Koblenz , abgerufen am 21.06.2023

Altschlossfelsen bei Eppenbrunn

Schlagwörter: Fels, Sandstein
Ort: 66957 Eppenbrunn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 49° 06 14,48 N: 7° 32 19,48 O / 49,10402°N: 7,53874°O
Koordinate UTM: 32.393.344,42 m: 5.440.047,58 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.393.377,42 m: 5.441.784,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Altschlossfelsen bei Eppenbrunn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276738 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz